

Anzeige-Blatt

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.

Expedition: Neuer Weg 6.

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich Pfennige.

Preis für Inserate die gespaltene Zeile oder deren Raum Pfennige.
für den Inhalt verantwortlich:
R. Messerschmidt.

Jg. 76

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 22. September, nachmittags 5 Uhr wird auf der Polizeiwache hier ca. 1 Centner Birnen öffentlich meistbietend versteigert.

Hofheim a. T., den 21. September 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Nachdem das Weingesetz vom 7. April 1909 mit den Ausführungsbestimmungen vom 9. Juli 1909 am 1. September d. J. in Kraft getreten ist, mache ich die Weinhandler, Schankwirte, Lebensmittelhändler, Krämer und sonstigen Kleinverkäufer im Anschluf an die in Nr. 51 des Kreisblatt (amt. Teil) vom 30. v. Mts. veröffentlichten ministeriellen Bestimmungen besonders darauf aufmerksam, daß sie nach § 19 des Gesetzes zur Führung von Büchern bei Vermeidung gerichtlicher Bestrafungen verpflichtet sind.

Im übrigen weise ich die Polizei-Verwaltung noch auf Folgendes zur genauen Beachtung hin:

Es ist dafür Sorge zu tragen, daß die Vorschriften über die Pflicht zur Anzeige der Absicht, Traubensaft, Most oder Wein zu zulassen, in den am Weinbau beteiligten Gebieten, in denen noch § 3 Abs. 3 des Gesetzes die Zuckernung allein zulässig ist, alljährlich rechtzeitig vor Beginn der Weinlese durch öffentliche Bekanntmachung unter Hinweis auf die Strafvorschriften in § 29 No. 2 und § 30 des Gesetzes der Bevölkerung in Erinnerung gebracht werden. Dabei ist zugleich anzugeben, ob die Anzeige durch Eintragung in Listen erfolgen kann und wo diese Listen aufliegen.

Um die Erstattung der Anzeigen zu erleichtern, haben die für die Entgegennahme der Anzeigen gemäß den ministeriellen Bestimmungen zuständigen Gemeindevorstände allgemein, falls nicht besondere Gründe entgegenstehen Listen für die Eintragung der Anzeigen an geeigneter Stelle aufzulegen, es ist jedoch zu beachten, daß die Erstattung einer schriftlichen Anzeige anstelle der Eintragung in die Listen überhaupt statthaft ist. Die Anzeige gilt als an dem Tage erstattet, an dem sie bei dem Gemeindevorstand eingegangen ist.

Die Anzeige und Anzeigenlisten sind von den Gemeindevorständen nach Jahren geordnet, mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Einigkeit in sie ist außer den zuständigen Polizei- und Amtshöfen nur den mit der Ausführung der Weinkontrolle beauftragten Sachverständigen (§ 21 des Gesetzes) zu gestatten.

In den Weinbau treibenden Gegenden sind die gesetzlichen Vorschriften alljährlich durch öffentliche Bekanntmachungen in Verbindung mit der nach Nr. 1 zu § 3 Abs. 4 des Gesetzes zu veröffentlichen in Erinnerung zu bringen, besonders ist auch auf die Verpflichtung zur Anzeige der Herstellung von Haustruhl und der Zuckernung hinzzuweisen. (Vergleiche meine Kreisblattbekanntmachung vom 6. d. Mts. No. 53 laufende Nr. 486).

Seltsame Prophezeiungen.

Nach dem Tagebuch eines alten Herrn vom Jahre 1849 aus der Umgebung des Prinzen Wilhelm, des späteren Kaisers Wilhelm I.

von Fritz E. Schneider.

Es durfte wohl kein Geheimnis sein, daß, gleich anderen Fürstenhäusern, auch im Hause Hohenzollern von jener Persönlichkeit, denen die Sabe des Hohenzollerns und Prophezeiens zu eigen war, Auftritt zu den Gemächern fanden, um hier im engsten Familienkreise Beweise ihrer Fähigkeiten abzulegen. Auch soll das Erscheinen der "Weißen Frau" im Berliner Schloß stets den Tod eines Sproßes des Hohenzollernhauses untrüglich für die nächsten Tage angekündigt haben, ein Vorgang, der seit mehreren Jahrhunderten im Familienarchiv der Hohenzollern dokumentarisch und beglaubigt niedergelegt ist. Eine Episode, die nicht minder eigenartig berührt, hat sich im Jahre 1849 im Leben des Prinzen Wilhelm abgespielt.

Wohl allbekannt ist die Prophezeiung, die während des Weltkrieges sehr häufig in gläubigen und ungläubigen Kreisen besprochen wurde, daß ein hessischer Schäfer aus dem Mecklenburgischen schon im Jahre 1840 vorausgesagt haben soll, daß im Jahre 1918 Preußens König seine Getreuen unter einem Birnbaum sammeln könne, so wenige werden es ihrer sein. Diese kannte auch der alte König Wilhelm, denn als er 1849 nach dem badischen Attentat eine wegen ihrer prophetischen Sabe in hohen Kreisen vielgerühmte Zigeunerin um sein Schicksal fragte, wurde ihm die Runde, daß er 1) einst Deut-

Die Polizei-Verwaltungen der am Weinbau beteiligten Orte werden ersucht Bericht darüber, daß die vorgenannten Veröffentlichungen stattgefunden haben, alljährlich bis zum 15. September zu erstatten.

Hofheim a. T., den 30. November 1909.

Der Landrat: von Achenbach.

Wird veröffentlicht

Hofheim, den 16. September 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

Die für Besitzerrechte beantragten Wahlkarten können auf der Polizeiwache im Empfang genommen werden.

Hofheim a. T., den 21. September 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung

Zur weiteren Verteilung stehen zur Verfügung

55 Herren Tricotunterhosen

24 mit Blaudruckstoff

Anmeldungen werden Donnerstag den 24. Sept. in der Zeit von 8—12 Uhr auf dem Meldeamt (Langgasse) entgegengenommen. Gleichzeitig werden die Bezugscheine für die bestellten Kindersweater sowie für Hemdenweste ausgegeben.

Hofheim a. T., den 21. September 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung

Erhebung der Brandsteuerbeiträge.

Am 29. September 1920 vormittags 8—12½ Uhr findet die Erhebung der Brandsteuerbeiträge im Gasthaus zur Krone statt.

Hofheim a. T., den 21. September 1920.

Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung

Donnerstag, den 23. d. Mts. Vormittags 11½ Uhr wird der im hiesigen Schloßhofe lagernde Gusslending öffentlich versteigert.

Hofheim a. T., den 21. September 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Bekanntmachung

Bei einer Revision des städt. Wasserleitungsröhrennetzes wurden erhebliche Wasserverluste festgestellt, welche nicht zuletzt auf die schlechte und unidichte Beschaffenheit der Hausleitungen und Hähne zurückzuführen sind. Wir fordern daher die Hausbesitzer auf, umgehend dafür zu sorgen, daß die Leitungen in vorschriftsmäßigen Stand versetzt und die Hähne gedichtet werden.

Der Rohrmeister sowie die städt. Beamten des Wasser- und Elektrizitätswerkes sind angewiesen, darüber zu wachen, daß die Wasserleitungen den Vorschriften entsprechend unterhalten werden, im gegenteiligen Falle müs-

scher Kaiser und 2) ein einundneunzigjähriger Kreis werden würde 3) daß das Deutsche Reich nur kurze Zeit bestehen und auch den Untergang mit sich zeihen werde, und 4) erst im Jahre 1927 am 19. März wird wieder ein preußischer König zur Regierung kommen. Als der Prinz darüber ungläubig lächelte, erbot sich die Zigeunerin, ihm das Gesagte mathematisch zu beweisen; sie hiess ihn die einzelnene Ziffern der damaligen Jahreszahl 1849 untereinander zu stellen, aldann zu addieren, mit der Summe nochmals dreimal dasselbe Exempel vorzunehmen und zum Schlus die erhaltenen vier Zahlenreihen durch je einen Strich in zwei Hälften zu teilen. Es geschah wie folgt:

1849	1871	1882	1913
1	1	1	1
8	8	2	9
4	7	8	1
9	1	8	3
1871	1888	1913	1927

"Siehst du," sprach die Zigeunerin, "im Jahre 1871, die erste prophetische Zahl, wirst du Deutscher Kaiser werden. Aber auch den Tag der Kaiserkrönung sollst du von mir noch erfahren. Die größte Zahl vor dem Strich (18) ist der Tag, die kleinste hinter dem Strich (1) der Monat deiner Kaiserkrönung." (Tatsächlich wurde Wilhelm am 18. Januar 1871 zu Versailles zum Deutschen Kaiser proklamiert.) "Die zweite prophetische Zahl 1888 ist dein Todesjahr, und da du 1797 geboren bist, wirst du 91 Jahre alt werden. Willst du auch den Todestag wissen, so addiere wiederum die vor dem Strich

jen die Mängel auf Kosten der Stämmigen durch die Stadtgemeinde beseitigt werden.

Hofheim a. T., den 21. September 1920.

Der Magistrat: Meyer.

Lokal-Nachrichten.

Sport. Der hiesige Sportverein konnte sich am letzten Sonntag mit seiner 1. und 2. Fußballmannschaft je 2 wertvolle Punkte sichern. Indem er die 1. und 2. Mannschaft der Fußballabteilung des Turnvereins Schwalmheim mit 0—2 und 2—3 Toren schlug. Möge dieser Sieg für die kommenden Spiele als Ansporn dienen. Auch die Jugendmannschaft konnte ein schönes Resultat erzielen indem sie gegen die gleiche des Sportvereins Letzel 5—5 spielte.

Wie uns mitgeteilt wird, veranstaltet der Volksbildungsverein nächsten Samstag einen Vortragsabend, auf welchem Vater Dr. Browne über Buddhismus und Christentum sprechen wird. Näheres wird noch im Anzeigeteil der Samstagnummer bekannt gegeben.

Wirtschaftliche Beihilfe für ehemalige Kriegsgefangene. Das Kreiswohlfahrtsamt teilt uns mit: Heimkehrer, welche nach dem 1. Mai 1920 aus dem Heeresdienst entlassen sind, erhalten bei Gewährung einer wirtschaftlichen Beihilfe eine Trennungszulage von 50% auf den aus Reichsmitteln bewilligten Betrag der wirtschaftlichen Beihilfe. Alle ehemaligen Kriegsgefangene welche hieron betroffen werden, wollen sich baldmöglichst auf dem Kreiswohlfahrtsamt in Höchst a. M. melden.

Bedauerlicher Weise hatte das am Samstag abend vom Salon-Orchester veranstaltete Konzert einen solch schlechten Besuch zu verzeichnen, daß das Orchester wohl die Lust verlieren dürfte, die viele Mühe und Arbeit welche das schöne Programm erforderte umsonst gemacht zu haben.

Herbst.

Schon aus dem Tal die ersten Nebel steigen, hinan den Berg ins müde Angesicht und sich dem Herbst, die leichten Halme neigen, Der Blumen ab an allen Wegen bricht.

Schon gibt das Laub, das dentzter Wald dich zierte, Gleich Linden, Jünglings schön und Kraft erhaben. Die Wege dein, zu den mein Schritt mich führte, Durchwühlbt von Thränen, die die Götter gaben.

Der Reben Gold, ichlingt sich an Bergeshängen, Der Bäume Äste, goldne Früchte drücken, Wo bleibt ihr Lieder, deren hehre Klänge, Die Jugend gab ja froh uns einst beim pflücken.

Ihr Vögel all, vereint in summen Zügen, Habi nicht ein Lied beim Abschied noch geweint, Dem Landmann auch, der sinnend hin beim pflügen Noch Furcht, an Furcht, seiner müden Sterne Weht.

Alm schwindet hin der Jugend Hoffnungshühnchen, Das noch geschwelt des Mannesbrust zu ehrner Kraft, Und alle Jugend die exult in Tränen, Schon Schollen sich zu ihrem Grabe rässt.

Josef Kramer.

schene gehende größere Zahl, das ist 18, getrennt in sich zusammen 1+8=9, also am 9. ist dein Todestag, und zwar in jenem Monat, als die drei kleinsten Zahlen hinter dem Strich ebenfalls addiert, den Monat ergeben (1 u. 1+1=2), woraus sich der 9. März als der Tag deines Ablebens mir kündet. (Bekanntlich ist Wilhelm I. am 9. März 1888 verschieden.)

Gestimmt und neugierig verlangte der Prinz auch die der dritten prophetischen Zahl 1913 in der Erwartung daß diesmal ihre Kunst versagen würde. "Wie du bestehst," sagte die Zigeunerin in aller Ruhe. "Schon die Ziffer 13 am Ende dieser Jahreszahl ist unglückverhürend, noch mehr aber das östliche Vorkommen der zweiten Unglückszahl 8 in der Additionsreihe. 1913 ist das Jahr deines Reiches Untergangs, und zwar, wie die Zahlen vor dem Striche künden, am 18. des Monats, 1+9=10 ergibt den 18. Oktober 1913. An diesem Tage," sagte die Wahrlagerin, "wird einer deiner Nachkommen von vielen befreundeten Fürsten umgeben sein, die aber keine Freunde, sondern, wie die kleinste Zahl 1 der Zahlenreihe hinter dem Strich beweist, ein Jahr darauf seine erbitterten Feinde sein werden, die deinem Hause nach einem arg schrecklichen Kriege alles wieder abnehmen werden, was unter deiner Regierung entstanden ist." Und die Zigeunerin hatte recht, denn am 18. Oktober 1913—der Tag der Einweihung des Kaiser-Wilhelm-Denkmales in Leipzig, an dem alle europäischen Fürsten anwesend oder vertreten waren,—war das Präludium zu dem ein Jahr darauf entbrannten Weltkrieg.

Schluss folgt.

M. L.

Samstag und
Sonntag
8 Uhr abends

Marion Delorme
Didier, Chevalier von
Lassigny
Gaspard, Marquis von
Saverny
Wilhelm, Graf von Nagis
sein Neffe

Der rote Henker

Drama in 4 Akten. Frei nach Viktor Hugos Marion Delorme bearbeitet von Dr. Willi Wolff und Georg Jacoby.

In der Hauptrolle Ellen Richter.

Personen:

Ellen Richter	Marquis von Brichauteau
	sein Freund Viktor Heinz Fuchs
Ernst Hofmann	Kardinal Armand Duplessis
Hugo Fink.	Herzog von Richelieu Magnis Stifter
Emil Rameau	Il' Angely, der Hofnarr John Gottowt
	L'Afemias, Präsident des Rudolf Biebrach.

Todes-Anzeige.

Heute entschlief sanft im 79. Lebensjahre mein lieber Gatte, unser treubesorger Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel.

Herr Robert Cuntz

Rechnungsrat und Oberlandmesser a. D.
HOFHEIM a. T., SCHWANHEIM a. M.
FRANKFURT a. M., den 22. September 1920.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Cuntz geb. Fuchs
Anna Weber geb. Cuntz
Zahnarzt Robert Cuntz
Pfarrer Paul Weber
Liesel Cuntz geb. Mann.

Die Beerdigung findet Freitag, den 24. September nachmittags 2½ Uhr vom Trauerhause, Breckenheimerstrasse 10, aus statt.

Anlässlich unserer Vermählung sind uns von allen Seiten so zahlreiche Glückwünsche und Geschenke überwandt, daß es uns nicht möglich ist, jeden Einzelnen zu danken. Wir bitten deshalb auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank entgegen nehmen zu wollen. Besonders sei dem Jahrgang Gemütllichkeit 1899 gedankt.

Franz Bauer und Frau

Babette, geb. Gräber

Geschäfts-Empfehlung.

Der werten Einwohnerschaft von Hofheim und Umgegend zur geselligen Kenntnis, daß ich mein

Schuhmacherhandwerk

wieder in vollem Umfange betreibe und bitte um geneigten Zuspruch. Reparaturen aller Art, sowie Aufstellung nach Maß. Schnelle reelle Bedienung zugesichert.

Heinrich Otto, Schuhmacher.
Hattersheimerstrasse 22.

N.B. Schuhe werden auf Wunsch abgeholt und wieder ins Haus gebracht.

M. L.

Donnerstag, den 23. September
abends 8 Uhr

Große Volksvorstellung Der Alchimist

Ein romantisches Drama in 5 Akten.
Verfaßt und inszeniert von Heinz Karl Heiland.
Auf allen Plätzen M. 1,75 inclusive Billetsteuer.

Vorigen Herbst ein Faß
verliehen! Um Rückgabe wird
gebeten.

S. J. Vogel.

Einige Rentner
gebroch. Flaschenbirnen
billig zu verkaufen
abzugeben Hauptstrasse 21.

Der rote Henker

Drama in 4 Akten. Frei nach Viktor Hugos Marion Delorme bearbeitet von Dr. Willi Wolff und Georg Jacoby.

In der Hauptrolle Ellen Richter.

Personen:

Ellen Richter	Marquis von Brichauteau
	sein Freund Viktor Heinz Fuchs
Ernst Hofmann	Kardinal Armand Duplessis
Hugo Fink.	Herzog von Richelieu Magnis Stifter
Emil Rameau	Il' Angely, der Hofnarr John Gottowt
	L'Afemias, Präsident des Rudolf Biebrach.

Primaner-Liebe.

Lustspiel in 3 Akten.

Sport-Verein 09, Hofheim.

Sonntag, den 26. September von nachm. 3 Uhr ab

Tanzbelustigung

verbunden mit Preisschießen und Tombola
im Gasthaus zum Frankfurter Hof, wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.

Das Preisschießen beginnt Samstag, den 25. September nachmittags 4 Uhr.

Für den Herbst trafen sämliche Neuheiten in

* Damen-Hüten *

ein. Getragene Hüte werden bestens umgearbeitet und umgepreßt.

JOSEF BRAUNE.

Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube

Telefon 55 Hütchst a. M. Kaiserstr. 2

Besorgung aller Bankgeschäfte

Annahme von Bareinlagen

täglich kündbar und auf feste Termine.

Stahlkammer mit Schrankfächer

unter Verschluß des Mieters.

Das Geheimnis

des Charakters, die Ursachen von Glück, Unglück in der Liebe, Beruf usw. erfordert nach großer Wissenschaft. Senden Sie Schriftprobe Geburtsdatum und 1 Mark und Sie erhalten wichtige Ausklärung.

M. Zahn, Nürnberg,

hinterre Ledergasse 29.

Acker

Größe 19 ar zu verkaufen

Albert Messer, Hattersheimerstr.

Vereinigte Kameraden

— 1902 —

Heute Abendpunkt 8 Uhr

Veranstaltung im Gasthaus zur schönen Aussicht.

Filz-Hüte

werden umfassoniert, gereinigt und gefärbt bei

Josef Rippert, Mühengeschäft,

2 Haupstrasse 53.

Dem Finder von meiner Brief-

mappe mit 170 Mark zahlte ich

50 Mark Belohnung.

Abzugeben im Verlag.

Taunus-Klub.



Sonntag, den 26. September

10. Pflichtwanderung.

Auf Umwegen nach Diedenbergen, Massenheim, Wicker, Weilbach, Marzheim

Im Wicker Bohnensuppe. Jeder muß seinen Löffel selbst mitbringen. Anmeldung bis Freitag Abend bei Herrn Lerner unbedingt erforderlich Ankunft in Marzheim um 4 Uhr. Einkehr bei Köhler (Kaffee). Abmarsch 7.30 Langenhainerstraße (Binzenhause-Schützenhof)

Wanderabteilung.

U. S. P. Hofheim.

Samstag, den 25. September abends 7½ Uhr im Gasthaus zum

Taunus öffentliche Volksversammlung

Referentin: Genossin Tomi Sender.

Thema: Die politische Lage.

Arbeiter erscheint in Massen.

Der Vorstand.

Ortbauernschaft.

Heute Mittwoch Abend 8 Uhr findet eine

Versammlung

im Gasthaus zur Krone statt.

Wegen dringender wichtiger Befreiung wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Der Vorstand.

Neu eingetroffen!

Ia. Fussbodenöl

helle, geruchlose Ware, pro Kilo

Mf. 11.—

Gebr. Hiesland

Feldstr. 4, am Niederochholz Weg

Große Anklage, sein ausgestattete Ketten, geschliffene Gläser verleihen heute Vorhängs und Haarmäher ganz enorm. Diese unbedingt Mehrausgaben sparen Sie bei Erneuerung von Phildius'schem Haar-Wasser um mehr als die Hälfte, dabei ist genanntes Fabrikat sehr bekannt vorzüglich.

Herbst-Sämerien: Frühlingsswiebeln Spinat, Fodjolat großer, Winterfodjolat Winter-Gemüse, Carotten.

Prima Solatl, Kübel, Süßgräben Margarine, dicke Maggi Suppenwürze, Tafel-Einmachsalat, Gewürze, Oktos Backpulver, Notron löse und in Päckchen, Tafel-Seife löse

Gebrannte Kaffees, schwärzer Tee, Flürstente, Cacao, preisw. Schokoladen zum Aufbüsch und in Tafeln, Weinbrand-Rognak in 1/2—1/3 fl.

Tabak & M. 3.50, 5, 6, 7.50, Cigaren 1 Qualitäten zu billig. Preisen Cigarren, Schnupf-Tabak.

Achtes Leinöl, Fußbodenlasche, Fußbodenöl, Holzöl, Silberlack für Den Bronzen, Pinel, trockne Farben, Vorräte, Glas, Emaille-Kitt.

Sie können sich Erfrischung und das Gefühl eines reinen Mundes und weiße Zähne verschaffen durch tägl. Anwendung von Pebees, Chlorodont Zahnpulpa, Kalichloricum oder Phildius'sches Zahnpulver.

Neu angekommen: Saponin, Vim, Kernfelle, R-V-Seife, Sill, Platex, Bleichflocke, Bleiblank, Seifenland, Sidol, Puppomade, St. Salmiakgelb, Vorstehende Artikel erhalten Sie in 1. Qualitäten und preiswürdig in der Drogerie Phildius.